

## ZUM SEMINAR

**Leitung:** Joscha Hollmann, Leiter Dokumentations und Informationszentrum Emslandlager  
Wiebke Tuitjer, HÖB

**Referent/-in:** Referenten/innenteam

**Beginn:** Fr. 21.11.25 16:00 Uhr  
**Ende:** So. 23.11.25 13:00 Uhr

**Gebühr:** 95,00 Euro (einschl. Unterkunft und Verpflegung)

*Wir sind anerkannter Bildungsträger bei der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb.*



## KONTAKT

Anmeldung und nähere Informationen:

**Historisch-Ökologische Bildungsstätte**

**Spillmannsweg 30  
26871 Papenburg**

Telefon: 0 49 61 / 97 88-0

Telefax: 0 49 61 / 97 88-44

e-mail: [Anmeldung@hoeb.de](mailto:Anmeldung@hoeb.de)

Internet: <http://www.hoeb.de>

Gerne schicken wir Ihnen ein

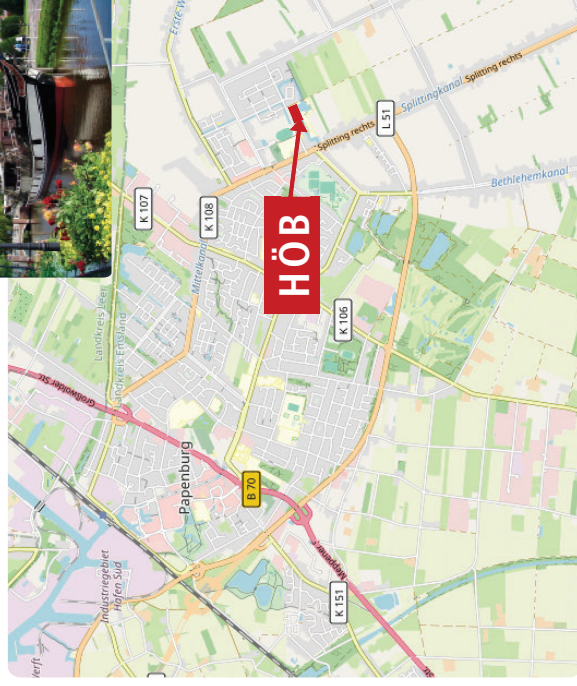
Halbjahresprogramm, das Sie ausführlich über unser Bildungsangebot informiert.



Herausgeber: Historisch-Ökologische Bildungsstätte Emsland in Papenburg e.V.  
Konzept: art-studio Manitzke, Rhaderfernh – Fotos: Hans H. Weißer, Aurich – Martin Placke, Papenburg – art-studio, Rhaderfernh

## DER WEG

zur Bildungsstätte nach Papenburg:



Die HÖB finden Sie als „Ziel 11“ im Verkehrssystem „Stadttring“



## Geschichte- Politik- Wirtschaft

**Widerstand trotz Verfolgung  
seit 1933. Geschichte und  
Erinnerung.**



Seminar in Zusammenarbeit mit dem  
Dokumentations- und  
Informationszentrum Emslandlager

**21. - 23. November 2025**



**Historisch-Ökologische Bildungsstätte  
Emsland in Papenburg e.V.**

## THEMA

Viele der Häftlinge, die im Emsland inhaftiert wurden, waren politische, religiöse oder ideologische Gegner des Nationalsozialismus. Ihr Widerstand sollte sowohl durch "Schutzhaft" als auch durch Verurteilungen, beispielsweise wegen "Vorbereitung zum Hochverrat", unterbunden oder gar gebrochen werden. Dennoch gab es zwischen 1933 und 1945 Menschen und Gruppen, die sich gegen die Nationalsozialisten und ihre menschenverachtende Politik stellten. Auch innerhalb der nationalsozialistischen Zwangslager leisteten die Gefangenen und Häftlinge Widerstand in verschiedener Weise: von Zeichen gegenseitiger Solidarität im Geheimen bis zum offenen Widerstand gegen die Wachmannschaften, über verbotene Gesprächsthemen bis zu künstlerischen Akten, wie dem Singen oder bildender Kunst, entstand die ganze Bandbreite menschlichen Handelns gegen Unterdrückung. Welche Form von Widerstand möglich war, hing von den Bedingungen von Verfolgung und Haft ab. Nach 1945 entwickelten sich in den Nachfolgestaaten ganz unterschiedliche Erinnerungspolitiken an den Widerstand.

Wir möchten in diesem Seminar auf eine Auswahl dieser Widerstandsformen seit 1933 eingehen und fragen, was Widerstand gegen den Nationalsozialismus ausmachte. In Vorträgen und Workshops wollen wir gemeinsam mit Ihnen und Euch dabei auch über die Erinnerung an Handlungen des Widerstands diskutieren.

## PROGRAMM

### **Freitag, 21.11.2025**

bis 16 Uhr: Anreise

### **16:00-17:00 Uhr:**

Kennenlern-Café

### **17:00-18:00 Uhr:**

Begrüßung und Vorstellung

### **19:00-20:00 Uhr:**

Einführungsvortrag: Widerstand gegen das NS-Regime.  
Strukturen und Entwicklungen  
(Thomas Altmeyer, Studienkreis Deutscher Widerstand 1933-1945)

### **Samstag, 22.11.2025**

### **09:00-10:30 Uhr:**

Solidarität über den Stacheldraht  
(Silke Makowski, Hans Litten Archiv)

### **10:30-11:00 Uhr:**

Kaffeepause

### **11:00-12:30 Uhr:**

Jugendwettbewerb Remember Resistance 33/45 - Macht euch ein Bild vom Widerstand (Sabine Sieg, Gedenkstätte Deutscher Widerstand)

## PROGRAMM

### **14:30-16:00 Uhr:**

Workshop: Widerstand im NS und Zivilcourage heute  
(Franziska Hendrich, Cornelia Dold und Henrik Drechsler, Haus des Erinnerns Mainz)

### **16:00-16:30 Uhr:**

Kaffeepause

### **16:30-18:00 Uhr:**

Workshop Teil II

### **Sonntag, 23.11.2025**

### **09:00-10:30 Uhr:**

Widerstand und Verfolgung in Osnabrück: Umsetzungsvarianten für Aufarbeitung und Vermittlung am Beispiel des "ILEX-Kreises" (Heiko Schulze, ILEX-Kreis Osnabrück)

### **10:30-11:00 Uhr:**

Kaffeepause

### **11:00-12:30 Uhr:**

Seminarauswertung und Perspektiven für die weitere Arbeit

*Joscha Hollmann, Wiebke Tuitjer*

**Sie sind herzlich eingeladen!**